

Autorenrichtlinien für die
Homöopathie Zeitschrift(HZ)
(Stand: Januar 2011)

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

im Folgenden sind einige Punkte angeführt, die Ihnen bei der Erstellung Ihres Manuskripts helfen und Ihnen zeigen sollen, was uns als Redaktion wichtig ist. Erfahrungsgemäß erleichtern die Autorenrichtlinien die Abläufe bis zur Druckreife sehr. Als Erstautor bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen. Wir beraten Sie gerne.

1. Allgemeines

- Ihre eingereichten Beiträge sollten vorher noch nicht veröffentlicht worden sein und auch nicht zeitgleich einem anderen Verlag angeboten werden.
- Bitte beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen (z. B. das Infektionsschutzgesetz, das Arzneimittelrecht, die Ethikrichtlinien etc.).
- Die Beiträge dürfen keine Diffamierungen der Person oder Behandlungsweise von Heilpraktikern, Hebammen oder Ärzten enthalten. Bedenken Sie beim Berichten von Ihren Erfahrungen in der Praxis, dass Sie die Würde Ihrer Patienten und deren Angehörigen achten.
- Die gemachten Aussagen sollen stets begründet und nachvollziehbar sein.
- Es gilt die „neue“ Rechtschreibung. Maßgebend sind die Richtlinien des Dudens.
- Das Dokument soll im Word-Format erstellt und eingereicht werden.
Schreiben Sie Ihren Artikel im Fließtext, verwenden Sie nicht mehr als eine Stilvorlage (Formatierung) im Text, z. B. entweder nur *kursiv* oder nur **fett**, aber nicht ***kursiv*** und ***fett***, und keine Unterstreichungen (generell gilt: sparsam mit Stilvorlagen umgehen). Schreiben Sie nicht in Versalien (Großbuchstaben), also keine WÖRTER IN GROSSBUCHSTABEN.
- Abkürzungen müssen beim ersten Auftreten erklärt werden, wenn sie nicht allgemein bekannt sind wie z.B. EKG oder DNA.
- Die Redaktion behält sich das Recht auf notwendig werdende Änderungen und Kürzungen nach Rücksprache mit dem Autor vor.
- Die Einsendung eines Manuskripts garantiert nicht deren Veröffentlichung bzw. die Veröffentlichung in einer bestimmten Ausgabe der HZ.
- Die in den Manuskripten geäußerten Ansichten sind ausschließlich die der Autoren und decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion.
- Bei Einsendung von Manuskripten wird das Einverständnis zur vollen oder teilweisen Veröffentlichung vorausgesetzt.
- Falls das Manuskript Abbildungen, Tabellen, Graphiken etc. enthält, ist der Autor dafür verantwortlich, dass diese zur Veröffentlichung freigegeben sind. Eine Einverständniserklärung ist der Redaktion gegebenenfalls vorzulegen.
- Die in der HZ veröffentlichten Beiträge werden **nicht finanziell honoriert**. Der erst genannte Autor erhält drei Belegexemplare und auf Wunsch eine pdf-Datei des publizierten Artikels.

- Schicken Sie Ihr Manuskript per e-mail an die Redaktion:
dorit.zimmermann@homoeopathie-zeitschrift.de
eva.kolbinger@homoeopathie-forum.de

2. Manuskriptgestaltung

- Geben Sie Ihrem Artikel einen Titel (möglichst kurz und informativ) und gegebenenfalls einen Untertitel.
- Bitte gliedern Sie den Text in überschaubare Absätze und fügen Sie zur besseren Lesbarkeit Zwischenüberschriften ein.
- Bilden Sie möglichst kurze, verständlich formulierte Sätze mit prägnanten Aussagen.
- Falls Sie sich auf andere Quellen beziehen oder aus anderen Werken zitieren, diese bitte am Ende des Artikels angeben (siehe unten)
- Das Manuskript sollte **acht Seiten à 2700 Anschlägen** (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Vergessen Sie nicht, am Ende des Artikels Ihren Namen sowie Ihre Anschrift (i.d.R. die Praxis-Anschrift) und, falls erwünscht, Ihre e-mail-Adresse anzugeben.
- Zusätzlich benötigt die Redaktion ein aktuelles Foto von Ihnen als jpg-Datei und eine kurze Vita mit den wichtigsten Fakten zu Ihrer Person und Ihrem beruflichen Werdegang.

3. Zitierweise

- Zitate beginnen und enden mit An- und Ausführungszeichen „“.
- Bei Zitaten sind von Ihnen vorgenommene Einfügungen mit eckigen Klammern „[xyz]“ und Auslassungen mit drei Punkten in eckigen Klammern „[...]“ zu kennzeichnen.

Zitat-Beispiel:

„In Köthen lebte Hahnemann [der Begründer der Homöopathie – Anm. d. Verf.] von 1821 bis 1835, schrieb drei weitere Auflagen des Organon [...] und sein drittes Hauptwerk „Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung“ in zwei Auflagen“

Die genaue Literaturangabe am Artikelende wäre dann:

Geißler, Jan / Quak, Thomas (Hg.): Leitfaden Homöopathie. Elsevier Verlag, 2005

4. Darstellung von Fällen (Kasuistik)

- Bei der Schilderung von Fällen sollte die indirekte Rede verwendet werden.

Beispiel:

Am 16.03.2006 kam eine Mutter mit ihrem kranken siebenjährigen Sohn in die Praxis. Das Hauptproblem des Jungen seien die rezidivierenden Infekte der oberen Luftwege. Ihr Sohn bekäme jeden epidemischen Infekt. Auch der Hallenbadbesuch löse regelmäßig einen Infekt aus. [...]

Die Familienanamnese zeigte bei der Mutter ein allergisches Asthma, bei der Schwester der Mutter ein Osteosarkom (Typ II) und beim Vater der Mutter ebenso ein allergisches Asthma. Der Vater leide an Migräne und an einer Hypertriglyceridämie. Die Schwester des kleinen Patienten sei gesund.

Die körperliche Inspektion ergab keine weiteren Auffälligkeiten. Die Operationsnarbe am Bauch war unauffällig, die Zunge rein. Die Handrücken des Patienten fühlten sich rau an.

- Führen Sie notwendige Daten über den Patienten auf und beachten Sie den Datenschutz (Alter, Geschlecht, Erscheinungsbild, ggf. Beruf etc.).
- Aus der Darstellung sollte nachvollziehbar sein, auf welchem Weg das Mittel gefunden wurde, mit entsprechender Repertorisation, bzw. einem Materia-Medica-Vergleich und ggf. einer Differenzierung der in Frage kommenden Mittel.
- Bitte achten Sie darauf, dass die eingereichten Fälle eine **Mindestlaufzeit von 12 Monaten** aufweisen, bei chronischen und schwerwiegenden Erkrankungen eher mehr.
- Reichen Sie Abbildungen oder Repertorisationen bitte als gesonderte Dateien ein.

- Bei Verordnungen geben Sie bitte nach dem homöopathischen Arzneimittel die genauen Dosierungsvorgaben und die Herstellerfirma an (in Klammern).

Beispiele:

- * Verordnung: Pulsatilla LM 6 (Arcana), 1 x tgl. 3 Tr. in ein Glas Wasser, daraus 1 TL (vor jeder Einnahme, das geschlossene Fläschchen 10-mal in die Handfläche schlagen).
- * Verordnung: Lachesis C200 (DHU), 3 Gl. pur unter die Zunge legen.
- * Verordnung: Nux-vomica C30 (Gudjons), 3 Gl. in 200 ml Wasser auflösen, kräftig mit einem metallfreien Löffel umrühren, davon 3 Stunden lang, je 1 TL pro Stunde.

5. Korrekturen

- Das bearbeitete Manuskript wird mit Bitte um sorgfältige Prüfung und schnellstmögliche Rückgabe per e-mail an den Autor geschickt. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

6. Haftung

- Für verlorengegangene Manuskripte oder Abbildungsvorlagen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Wir versichern Ihnen aber, dass wir sorgfältig mit Ihrem Manuskript umgehen.

Die Redaktion der Homöopathie Zeitschrift